



SENIORENVERTRETUNGSWAHLEN 2022

Kandidatenvorstellung Bezirk Reinickendorf





Name: Engelhart
Vorname: Horst
Alter: 79

zu meiner Person:

Meine vielseitigen Lebenserfahrungen möchte ich sehr gern einbringen. Als Diplom-Volkswirt und früherer Redakteur der überregionalen Tageszeitungen „Frankfurter Rundschau“ und „Die Welt“ sowie vier Jahre Auslandskorrespondent in Madrid und Marketing-Leiter bei der Betriebskrankenkasse des Landes Berlin Ehrenamtliche Engagements: Schöffe am Landgericht Berlin, vierwöchige Entwicklungshilfe in Ruanda (Afrika) und Honduras (Zentralamerika), Berliner Büro-Führung und PR für Senior Experten-Service (SES), mehr als 50 Jahre Mitarbeit im Technischen Hilfswerk (THW) in verschiedenen Funktionen mit zwei Auslands- und zwei Hochwasser-Einsätzen in Deutschland. Acht Jahre Vorstandsmitglied der THW-Landesvereinigung Berlin-Brandenburg-Sachsen/Anhalt. Senioren bleiben bis ins hohe Alter rüstig und aktiv. Reinickendorf ist gefordert, dies durch günstige Angebote zur körperlichen wie geistigen Lebensgestaltung zu berücksichtigen und zu fördern. Dabei möchte ich mitwirken. *Konkrete Punkte:* Erhöhtes Angebot von Booster-(Dritt- bzw. Auffrischungs-)Impfungen vor allem in Senioren-Einrichtungen und öffentlichen Institutionen mit Unterstützung des Reinickendorfer Amtsarztes. WLAN in Senioren-Heimen etc., die der Bezirk finanziert. Mehr Radspuren, damit Senioren sicher Radfahren können. Mehr Zebrastreifen. Gleichaltrig wie der US-Präsident greife ich gern Anregungen auf.



Name: Fischer
Vorname: Angela
Alter: 68

zu meiner Person:

Ich bin geborene Wienerin, lebe seit 1974 in Berlin, bin Mutter eines Sohnes und geschieden. Nach meiner Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau führ ich für zwei Jahre als Stewardess bei der deutschen Handelsmarine zur See. In Berlin war ich 16 Jahre als Filialleitung in einem namenhaften Lebensmittelfilialbetrieb tätig. Anschließend arbeitete ich bis zum Ruhestand als Hausverwalterin und Sekretärin und bin somit mit den Bedürfnissen, Kümernissen und Wünschen älterer Menschen gut vertraut. Seit zehn Jahren bin ich als ehrenamtliche Mietervertreterin tätig und habe in den Mietersprechstunden vielen ratsuchenden Mietern behilflich sein können. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, dass ich bereits in jungen Jahren eine erkrankte Angehörige gepflegt habe. In der Seniorenvertretung würde ich gerne meine im Beruf und im Leben erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen zur Verbesserung der Lebenssituation von älteren Menschen einbringen. Sicherheit von Senioren auf Straßen und Gehwegen, Unterstützung von pflegenden Angehörigen, Abbau von Altersdiskriminierung, Zugang zu Informationen, die das Leben im Alter erleichtern.



Name: Gellert
Vorname: Bernd
Alter: 73

zu meiner Person:

Ich heiße Bernd Gellert, bin 73 Jahre und wohne in Heiligensee.

Seit 2014 bin ich in der Ortsseniorengruppe Reinickendorf und auf der Landesbezirksebene Berlin / Brandenburg in der Gewerkschaft ver.di in der Seniorenarbeit aktiv.

Ich kandidiere für die Seniorenvertretung Reinickendorf um die Interessen der Gewerkschaftssenioren auch auf kommunaler Ebene einzubringen.

Meine Interessen an der Arbeit in der Seniorenvertretung liegen auf folgenden Punkten:

- Gesundheitsfürsorge, insbesondere die Verbesserung der Pflege durch mehr Personal und bessere Bezahlung
- die Infrastruktur des Bezirkes, hier insbesondere der Straßenzustand zu den Bushaltestellen.
- die Stärkung der Seniorenarbeit auf bezirklichen Ebene
- die Einbindung und Mitwirkung älterer Menschen in allen Lebensbereichen.
- die Probleme der Senioren in der Öffentlichkeit offensiv zu vertreten.
- Kulturelle Veranstaltungen auch für Senioren mit niedrigem Einkommen zugänglich machen



Name: Grothe
Vorname: Michael
Alter: 68

zu meiner Person:

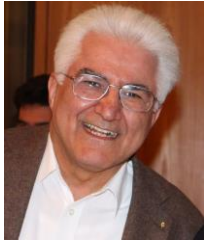
Ich heiße Michael Werner Grothe, bin ledig, kinderlos, wohne in Frohnau und gehöre der Domgemeinde zu Berlin an.

Seit 1991 bin ich Mitglied der SPD, ab und zu kommunalpolitisch engagiert. Das Freizeitzentrum Adelheidallee, Alt-Tegel und Hermsdorf kenne ich aus eigener Anschauung.

Ich will, aus kirchlicher Altenarbeit schöpfend, für die Belange älterer Menschen im Bezirk eintreten. Meine wichtigste Aufgabe sehe ich darin, jedweden älteren Mitbürger und Mitbürgerin zu seinem Recht zu verhelfen.

Ich wünsche, die Generation 60+ fände Raum für geselliges Miteinander, böte Gelegenheiten für soziales Handeln bildetet sich altersgerecht oder generationsübergreifend. Mein Einsatz sei, dass das geschehe.

Ich bekräftige meine Kandidatur zur Wahl der Seniorenvertretung Reinickendorf und bewerbe mich um die Stimmen der Reinickendorfer Senioren.



Name: Jamshidpour
Vorname: Massoud
Alter: 77

zu meiner Person:

Ich lebe seit 1966 in Berlin und über 35 Jahre in Tegelort. Durch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Präsident des Vereins „HOPE worldwide Deutschland e.V.“ für ältere Menschen, Vorsitzender der Senioren Vertretung Reinickendorf seit 2012, Mitglied des Landesseniorenbeirats (LSB) und der Landesseniorenvertretung, Sprecher der Arbeitsgruppe Migration des LSB sowie als Diakon und Seelsorger in einer christlichen Gemeinde bin ich gewöhnt mich für die Belange älterer Menschen einzusetzen und vor allem zuhören zu können.

- Ich möchte gerne meine Erfahrung, die ich mit der Seniorenarbeit gemacht habe, hier in Reinickendorf weiter in die Arbeit der Seniorenvertretung (SV) einbringen.
- Mir ist wichtig, das ehrenamtliche Engagement generell zu fördern, d. h. für mich, sich um die Nachbarschaft, um den Kiez zu kümmern und sich verantwortlich zu fühlen, was da passiert.
- Ganz besonders in Bezug auf die unterschiedlichen Lebensverhältnisse von älteren Menschen ist es mir wichtig, diese im Rahmen der SV zu vertreten. Besonders durch die SV besteht die Möglichkeit, die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.
- zu erfahren.



Name: Kaiser
Vorname: Volker
Alter: 67

zu meiner Person:

Auch nach dem Eintritt in die Pension bin ich nach wie vor interessiert am gesellschaftlichen Leben.

Ich verspüre ausreichende Kraft mich in Reinickendorf und darüber hinaus aktiv zu engagieren.

Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen:

Bildung, Schule, Sport



Name: Krüger
Vorname: Joachim
Alter: 79

zu meiner Person:

Mein Name ist Joachim Krüger, Jahrgang 1949. Ich habe mein gesamtes Leben in Reinickendorf gewohnt, in der Straße 113 (heute Amboßweg) in Wittenau, dann in der Antonienstraße und seit 1977 im Wittenauer Schmitzweg. Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und eine Enkeltochter. Nach meiner Grundschule „an der Peckwisch“, dem Besuch des Französischen Gymnasiums und meinem Studium in Berlin war ich 28 Jahre lang Lehrer für Französisch, Geschichte und Latein an der Thomas-Mann-Gesamtschule im Märkischen Viertel. Danach war ich Stadtrat und Abgeordneter im Berliner Parlament bis 2006. Heute engagiere ich mich ehrenamtlich u.a. im Sozialverband Deutschland (SoVD) für Menschen mit Behinderung und im Sozialwerk Berlin. Ich möchte dazu beitragen, dass unser Reinickendorf noch barrierefreier wird und dass es trotz der notwendigen Digitalisierung weiterhin überall in Verwaltung und Dienstleistung auch für Menschen ohne diese modernen Kenntnisse einen menschenwürdigen Zugang gibt. Ebenfalls liegen mir die Schaffung von behindertengerechten Wohnungen ohne Rückbaupflicht und eine Verkehrsplanung, die die Fußgänger als die schwächsten Teilnehmer besonders schützt, am Herzen. Dazu bitte ich um Ihr Vertrauen.



Name: Lehmann
Vorname: Helga
Alter: 66

zu meiner Person:

Mein Name ist Helga Lehmann. Ich bin 66 Jahre alt. Rentnerin und verheiratet.

Meine Motivation für meine Kandidatur zur bezirklichen Seniorenvertretung liegt darin, mich für die Belange der Senioren einzusetzen.

Mein besonderes Interesse gilt der Pflege in den Krankenhäusern, Heimen und zu Hause. Die Mobilität der Senioren und Menschen mit Behinderung ist mir ein großes Anliegen. Dafür möchte ich den Senioren eine Stimme geben.

Seit 2021 gehöre ich der bezirklichen Seniorenvertretung Reinickendorf an.

Konkret möchte ich mich für humane und bezahlbare Pflege, sowie gut ausgebildetes Personal einsetzen da ich selbst Krankenschwester war.

Es ist mir wichtig, dass mehr Rücksicht auf Senioren im öffentlichen Nahverkehr genommen wird.



Name: Lehmann

Vorname: Wilfried

Alter: 70

zu meiner Person:

Mein Name ist Wilfried Lehmann. Ich bin 70 Jahre alt, Rentner und verheiratet.

Meine Motivation für eine weitere Kandidatur für die bezirkliche Seniorenvertretung liegt darin, die Belange der Senioren im Bezirk weiter zu vertreten. Mein besonderes Interesse liegt beim Straßenneubau und bei Bau von barrierefreien Wohnungen für Senioren.

Ich persönlich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass bei Straßenneubau die Belange der Senioren stärker berücksichtigt werden. Dies gilt besonders für Fußwege und Fahrradwege.

Ich möchte mich auch besonders für den Bau von bezahlbaren und seniorengerechten Wohnungen einsetzen.



Name: Lieven

Vorname: Alexander

Alter: 62

zu meiner Person:

Lieven, Alexander; 09.05.1959; Waidmannslust.

Meine Motivation:

Seit 10 Jahren engagiere ich mich für Barrierefreiheit im privaten und öffentlichen Raum. Seit 6 Jahren bin ich ehrenamtlich bei einem Reinickendorfer Mobilitätshilfedienst tätig. In dieser Zeit war und bin ich auch in der Arbeitsgemeinschaft einer Partei für die Belange von Menschen mit Behinderungen engagiert. Ich komme aus der Immobilienbranche und möchte mein über viele Jahre angesammeltes Fachwissen einbringen. Meine Kenntnisse sind nicht nur theoretischer Natur, sondern stammen besonders auch aus der Praxis, der Lebenswirklichkeit vieler älterer Menschen.

Meine Ziele:

Für Reinickendorf wünsche ich mir flächendeckende Barrierefreiheit, also kurze Wege und weniger unnötigen Verkehr. Ich denke, dass es nur so gelingen kann, unseren Bezirk wieder l(i)ebenswerter zu gestalten.



Name: Lorenz
Vorname: Gerald
Alter: 84

zu meiner Person:

Digitale Bildung voranbringen und lebenslang lernen - Worte der Kanzlerin auf dem IT-Gipfel, die ich voll und ganz teile. Gilt das auch für uns über 60? Ja, wir wollen doch nicht staunend und passiv zugucken, wie sich die digitale Welt weiterentwickelt. Wir können begreifen und ausprobieren, was uns an dem Neuen gefällt und nützt. Smartphone, Tablet, Laptop, E-Mail, WhatsApp, YouTube, Twitter, Facebook, Banking und vieles mehr. Verbindung mit Kindern, Enkeln und Freunden, mit Behörden, Lieferanten und Dienstleistungen und Hilfe im Notfall. Dass alles beschäftigt uns in den Kursen, die ich im Märkischen Viertel (mit Unterstützung der Gesobau) und im Seniorenklub Lübars Woche für Woche ehrenamtlich durchführe. Die notwendigen Kenntnisse habe ich in einem Ingenieursstudium an der TU Berlin und jahrzehntelanger Tätigkeit als EDV-Administrator und -Dozent bei der Deutschen Angestellten-Akademie erworben. Im Ruhestand bleibe ich „am Ball“ und gebe meine Kenntnisse gern an Gleichaltrige weiter. In der Seniorenvertretung möchte ich mich für die Verbreitung des Lehrangebots zu den neuen digitalen Medien stark machen, und ich bin gern Ansprechpartner zur fachlichen Beratung. Mein besonderes Anliegen ist das frei zugängliche WLAN, weil es Seniorinnen und Senioren den Zugang zum Internet erleichtern wird.



Name: Marten
Vorname: Hans-Peter
Alter: 76

zu meiner Person:

Hans-Peter Marten geb. 1943, war 49 Jahren, verheiratet ein Sohn.

Ausbildung im Schneidwerkzeugmechaniker-Handwerk. Meisterprüfung im Jahr 1968. 35 Jahre selbstständiger Handwerksmeister in Berlin-Reinickendorf.

Davon 15 Jahre landesübergreifender Obermeister Berlin-Brandenburg. Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Berlin. Mitglied der CDU seit 1992.

Seit 15 Jahren in der BVV-Reinickendorf und in verschiedenen Ausschüssen tätig. Im Jahr 2000 und 2001 Teilnahme am Kommunal- und Europapolitischen Seminar der Konrad-Adenauer-Akademie-Eichholz. Kreisvorsitzender der Senioren-Union Berlin Reinickendorf 10 Jahren.

Sowie Mitglied der Seniorenvertretung in Berlin-Reinickendorf.



Name: Meier
Vorname: Henrich
Alter: 76

zu meiner Person:

Henrich Meier, 71 Jahre, verheiratet, 2 Kinder und 5 Enkelkinder

Ehrenamtliche Tätigkeit:

- Vorsitzender des Bezirksverbandes Reinickendorf des Unionhilfswerkes
- Musikprogrammkoordinator beim bezirklichen „Tag für Menschen für Menschen mit und ohne Behinderung“

Warum Bewerbung:

bin bereits Mitglied der Seniorenvertretung und möchte weiterhin mich um die Anliegen und Sorgen der Senioren kümmern und deren Rechte stärken

Mitarbeit an der Verbesserung des Seniorenmitwirkungsgesetzes

Im Verkehrsausschuss und im Bauausschuss möchte ich mich für seniorengechtes Bauen und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum einsetzen



Name: Preuß
Vorname: Gisela
Alter: 77

zu meiner Person:

Ich bin im Jahr 1944 geboren, Mutter von drei Kindern, gelernte Einzelhandelskauffrau. Ansprechpartner für die Seniorenvertretung im Bereich Tegel-Süd. Seit 2006 Mitglied der SV- Reinickendorf. Seit 2007 bin ich Heimfürsprecherin in verschiedenen Heimen. Ich habe mich im Netzwerk Tegel-Süd, das leider nicht mehr tätig ist, für soziale Ausrichtung des Kiezes und persönliche Hilfen eingesetzt. Weiterhin habe ich meine Erfahrungen als Heimfürsprecherin in die Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe Reinickendorf eingebracht. In dieser findet ein reger Erfahrungsaustausch aller Pflegeeinrichtungen und Seniorenhilfen statt. Mir sind die Sorgen der Senioren/innen bekannt und sehr wichtig. Ausgezeichnet wurde ich mit dem Ehrenpreis 2014 für Personen die Menschen mit Behinderung helfen. In der Arbeitsgruppe Gesundheit und Pflege des Landesseniorenbeirates arbeite ich ebenfalls zu Gunsten von Pflegebedürftigen mit. Ich möchte die Arbeit in der Seniorenvertretung gerne fortsetzen, um meine Erfahrungen und mein Wissen weiterhin einzusetzen.



Name: Schröter
Vorname: Reiner
Alter: 75

zu meiner Person:

Seit Jahren bin ich ehrenamtlich engagiert, u.a. bei BENN im MV (ein Integrationsprojekt). Unmittelbar verantwortlich bin ich für den Senior:innen-„Nachbarschaftstreff SBR12“ im MV. Dieser ist ein Projekt des „Netzwerkes Märkisches Viertel“, unterstützt durch die Gesobau. Ziel des Treffs ist es, den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Wichtig ist mir die Teilnahme möglichst vieler älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, gleich welcher Herkunft. Mir persönlich bereitet das Ehrenamt in der Nachbarschaft sehr viel Freude. Das Lächeln eines einzelnen Menschen ist jede Mühe wert. In der Seniorenvertretung möchte ich mein Engagement in diesem Sinne ausweiten. Ältere verfügen über Lebenserfahrung, diese muss verstärkt genutzt werden! Konkret möchte ich mich für die folgenden Punkte einsetzen: Vergrößerung der Bekanntheit der Seniorenvertretung, Verstärkte Teilhabe von Seniorinnen und Senioren unabhängig vom Geldbeutel. Bessere Mobilität, z.B. durch sichere Gehwege, abgesenkte Bordsteinkanten und Verbesserung des ÖPNV u.v.m.



Name: Szabo
Vorname: Anna-Maria
Alter: 70

zu meiner Person:

Meine Erfahrungen und meine Kenntnisse, Beratungen in schwierigen Lebensphasen, Anregungen für die Gestaltung des Bezirks mitzugestalten, Generationsübergreifende Angebote zu erstellen bewegen mich für die bezirkliche Seniorenvertretung zu kandidieren. Konkret möchte ich mich für folgende Punkte einsetzen: Beratung von Senioren und Seniorinnen, Pflegeangebote, Kultur und Freizeit.



Name: Thamm
Vorname: Michael
Alter: 70

zu meiner Person:

Mein Name ist Michael Thamm, verheirate, zwei Kinder und wohne seit 1972 am Rande des Märkischen Viertels.

Ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter eines Innenausbaubetriebs in Berlin-Treptow. Ich bin seit vielen Jahren aktives Mitglied in einem Tanzsportverein, engagiere mich ehrenamtlich in Schulgremien, Betriebsräten und Vereinen.

Ich möchte älteren Personen, die wenig Erfahrung im Umgang mit Ämtern und Behörden haben, beraten und ihnen nach Möglichkeit helfen, Probleme zu lösen. Gern möchte ich in Gremien mitarbeiten, die verantwortlich, aktiv und zielführend sich mit allgemeine Themen rund um den Seniorenbereich auseinandersetzen.

Schwerpunkte sehe ich für mich im Bereich Sicherheit, Sauberkeit, respektvolles Miteinander und Barrierefreiheit.



Name: Walter
Vorname: Harald
Alter: 66

zu meiner Person:

Ziele entstehen durch viele Gespräche mit Seniorinnen und Senioren.

Anliegen der älteren Menschen durch Gespräche anhören und für diese eine Erledigung oder Erledigungen per Telefon, Behördengängen, Schlichtungen, Verbindungen schaffen.

Konkrete Punkte: Wohnanlagen, Seniorenheime



Name: Wiesike

Vorname: Evelyne

Alter: 73

zu meiner Person:

Nach meiner über 35-jährigen Berufstätigkeit als Sekretärin in der Berliner Metallindustrie bin ich seit 2011 im Ruhestand. Seit Juli 2017 bis Dezember 2020 war ich im Ehrenamtsbüro Reinickendorf als Vermittlerin tätig. In dieser Zeit wurde ich bereits auf die Seniorenvertretung aufmerksam. Seit 1987 wohne ich mit meiner Familie im Märkischen Viertel. Meine Freizeit verbringe ich unter anderem im Computerclub Lübars und im TSV Wittenau.

Wegen der Beendigung meiner Tätigkeit im Ehrenamtsbüro möchte ich mich um eine Mitarbeit in der Seniorenvertretung bewerben um diese in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Für die Dauer der Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung sind gemäß § 4a Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz die Mitglieder der bezirklichen Seniorenvertretung neu zu berufen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich Ihnen zu Beginn der Veranstaltung an folgenden Wahltagen persönlich vor.

- 15. Februar 2022 Fontane Haus, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin in der Zeit von 10:00-14:00 Uhr
- 17. Februar 2022 Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, 13437 Berlin in der Zeit von 10:00-14:00 Uhr
- 24. Februar 2022 Seniorenfreizeitstätte Adelheidallee 5-7, 13507 Berlin in der Zeit von 15:00-18:00 Uhr

Sie haben die Möglichkeit, in der Woche vom 14. März 2022 bis 18. März 2022 aus den Berufungsvorschlägen Ihre Kandidatinnen und Kandidaten an einem der folgenden Termine zu wählen.

- 1. 14. März 2022 Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, in der Zeit von 10:00 Uhr-15:00 Uhr**
- 2. 15. März 2022 Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf, Berliner Straße 105-107, 13467 Berlin, in der Zeit von 10:00-15:00 Uhr**
- 3. 16. März 2022 Seniorenfreizeitstätte Schäfersee, Stargardtstraße 3, 13407 Berlin, in der Zeit von 10:00 Uhr-15:00 Uhr**
- 4. 17. März 2022 Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin, in der Zeit von 10:00 Uhr – 18:00 Uhr**
- 5. 18. März 2022 Seniorenfreizeitstätte Adelheidallee 5-7, 13507 Berlin, in der Zeit von 10:00-15:00 Uhr mit anschließender öffentlicher Auszählung.**

Zur Wahl bringen Sie bitte die Wahlbenachrichtigung, Ihren Personalausweis oder einen anderen mit einem Lichtbild versehenen amtlichen Ausweis (zum Beispiel Reisepass oder Führerschein) mit.